



SCHIEDSRICHTER-EXPERTEN-KOMITEE IFAB SPIELREGELN

20. Juni 2025

Rundschreiben 1/2025-2026

An alle
Fußballverbände, Vereine, Spieler, Teamoffizielle
Schiedsrichter und Beobachter

IFAB-Regeländerungen/Anpassungen für die Saison 2025/2026

Mit diesem Rundschreiben informieren wir alle Verbände, Vereine, Spieler, Teamoffizielle (insbesondere Trainer), Schiedsrichter und Beobachter auszugsweise über die ab der Saison 2025/2026 geltenden Regeländerungen und Anpassungen (der genaue Wortlaut ist in den IFAB-Zirkularen 30 und 31 nachzulesen).

Regel 3: Anwendung der „Kapitänsregelung“:

Die Leitlinien der „Kapitäns-Regelung“ (gelten seit der Saison 2024/2025) wurden in die IFAB-Spielregeln aufgenommen und sind daher anzuwenden, wodurch das Verhältnis zwischen Spielern und SR verbessert werden soll (siehe auch Rundschreiben 5/2024-2025 vom 18.7.2024).

Kurzform (auszugsweise):

Um zu verhindern, dass Spieler den SR in wichtigen Situationen oder nach Vorfällen mit großer Tragweite (z.B. Strafstoß, Ausschluss) bedrängen oder umzingeln, ist zu beachten:

- nur der Kapitän darf sich dem SR nähern, jedoch muss er sich stets respektvoll verhalten
- gegebenenfalls erklärt der SR den Kapitänen wichtige Entscheidungen
- die Teamkapitäne müssen dafür sorgen, dass sich ihre Mitspieler dem SR nicht nähern
- jeder Spieler (einschließlich Kapitän), der mit Worten oder Gesten protestiert, wird verwarnt
- Spieler, die sich dem SR (SRA, 4. Off.) unerlaubt nähern/ihn umzingeln, werden verwarnt
- wenn der Torhüter der Kapitän ist, muss längstens beim Münzwurf vor dem Anstoß der Spieler gemeldet werden, wer bei weiter entfernten Situationen den Torhüter (Kapitän) vertritt

Die SR wurden angewiesen, diese Bestimmungen konsequent umzusetzen!

Regel 8: SR-Ball, Änderungen bei der Ausführung:

Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung

- im Strafraum war, lässt der SR den Ball vor dem Torhüter des verteidigenden Teams in dessen Strafraum fallen (wie bisher).
- außerhalb des Strafraums war, lässt der SR den Ball vor einem Spieler des Teams fallen, das in Ballbesitz war oder in Ballbesitz gekommen wäre (bzw. zuletzt den Ball berührt hat, wenn der SR dies nicht abschätzen kann). Der SR-Ball erfolgt in diesen Fällen an der Stelle, an der sich der Ball bei der Unterbrechung befand (Änderung).

Regel 9: Ball im und aus dem Spiel:

Wenn ein Teamoffizieller (Trainer, Masseur, ...) Einwechselspieler, ausgewechselter/ausgeschlossener Spieler, oder ein Spieler, der kurzzeitig das Spielfeld verlassen hat (z.B. wegen einer Verletzung) und

- keine Absicht hat, das Spiel unfair zu beeinflussen und
- den Ball auf dem Spielfeld berührt/spielt, der das Spielfeld aber eindeutig verlassen würde
- wird ein indirekter Freistoß (aber keine Disziplinarmaßnahme) verhängt.

Erklärung:

Es kommt vor, dass z.B. ein Trainer, oder ein Einwechselspieler, usw., den Ball noch auf dem Spielfeld berührt, um die folgende Spielfortsetzung (Einwurf, Eckstoß, Abstoß, ...) zu beschleunigen.

Dies wurde bisher mit einem direkten Freistoß (ggf. auch Strafstoß) geahndet.

Sollte durch diese Ballberührung auf dem Spielfeld jedoch das Spiel beeinflusst werden (z.B. der Gegner kann dadurch den Ball nicht spielen oder erreichen), so wird nach wie vor ein direkter Freistoß (im eigenen Strafraum ein Strafstoß) verhängt und die entsprechende Disziplinarmaßnahme ausgesprochen (Verwarnung oder Ausschluss - je nach Vergehen).

Regel 12: Ballkontrolle durch den Torhüter:

Wenn ein Torhüter den Ball innerhalb des eigenen Strafraums **MEHR ALS ACHT SEKUNDEN** mit einer Hand/einem Arm oder mit beiden Händen/Armen kontrolliert, bevor er ihn freigibt

- **wird auf Eckstoß entschieden** (auf der Seite, die der Position des Torhüters näher ist).

Der SR entscheidet, wann der Torhüter den Ball kontrolliert und somit die 8 Sekunden beginnen. Er zeigt mit erhobener Hand einen Countdown der letzten 5 Sekunden an.

Der Torhüter kontrolliert den Ball, wenn er ihn:

- mit einer Hand/einem Arm oder mit beiden Händen/Armen gegen eine Oberfläche hält (z.B. den Boden oder den eigenen Körper),
- in einer Hand oder beiden ausgestreckten, offenen Händen hält,
- auf den Boden prellt oder in die Luft wirft.

Mit dieser Regelung wurde die Zeit des „erlaubten Ballhaltens“ durch den Torhüter von 6 Sekunden auf 8 Sekunden erhöht und die bisherige Spielstrafe des „indirekten Freistoßes wo der Torhüter war“ auf Eckstoß abgeändert. Als Information für den Torhüter zeigt der SR diesen „Countdown“ der letzten fünf der acht Sekunden an. Im Wiederholungsfall wird der Torhüter verwarnt.

Die SR wurden auch diesbezüglich angewiesen, diese Änderung konsequent umzusetzen.

Regel 10 und Regel 14: Elfmeterschießen und Strafstoß:

Wenn der Schütze den Ball **versehentlich** mit beiden Füßen gleichzeitig schießt, oder wenn der Ball unmittelbar nach der Ausführung das Standbein des Schützen berührt, ist wie folgt zu entscheiden:

- wird der Strafstoß/Elfmeter verwandelt, wird dieser wiederholt (NEU)
- wird der Strafstoß/Elfmeter nicht verwandelt: indirekter Freistoß für den Gegner (wie bisher)

Wenn der Schütze den Ball **absichtlich** mit beiden Füßen gleichzeitig oder absichtlich ein zweites Mal berührt, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat:

- wird auf indirekten Freistoß für den Gegner entschieden (wie bisher).

Seitens des „ÖFB-SR-Experten-Komitees IFAB-Spielregeln“ wurden die Regelreferenten der Landesverbände mit einer Präsentation „Regelvortrag für Vereine“ beteiligt, wir dürfen alle interessierten Trainer, Funktionäre und Vereine einladen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und sich dazu mit dem jeweiligen Landesverband (SR-Kollegium) in Verbindung zu setzen.

Die gesamten Fußballregeln sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.theifab.com/>

Wir wünschen allen Spielern, Funktionären, Trainern, Schiedsrichtern und Beobachtern einen erfolgreichen Start in die neue Meisterschaft und eine möglichst verletzungsfreie Saison 2025/2026.

Mit Sportgruß:

Der Vorsitzende-StV:
Johann Hechtl

Der Vorsitzende:
Gerhard Gerstenmayer